

## Anmeldung & Infos:

Mit dem umliegenden Anmeldeformular können Sie sich verbindlich zu der Workshopreihe anmelden. Füllen Sie dazu einfach die Rubriken auf der Rückseite aus und schicken Sie das Formular bitte an die nachstehende Adresse. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Ihre Anmeldung schicken sie bitte an:

**Projekt Heimliche Begleiter  
c/o Oliver Trisch  
Simplonstr. 23  
10245 Berlin**

Wenn Sie weitere Informationen benötigen können Sie uns hier erreichen:

**Tel: 030. 695 048 59 (Harald Hahn)**

**Tel: 030. 200 788 40 (Oliver Trisch)**

**Mail: kontakt@heimliche-begleiter.de**

**Anmeldeschluss: 30. Januar 2009**

## Termine & Ort:

### Termine:

Workshop A: 20. – 22. Februar 2009

Workshop B: 13. – 15. März 2009

Workshop C: 17. – 19. April 2009

### Seminarzeiten für alle Workshops:

Fr: 16 - 21 Uhr

Sa: 10 - 18 Uhr

So: 10 - 14 Uhr

### Kosten:

insgesamt 60 €, erm. 30 €

### Ort:

Jugendkulturetage Mosaik

Oranienstr. 34 – 10999 Berlin

**Die Workshopreihe ist nur  
zusammenhängend buchbar.**

## Heimliche Begleiter

### Projektleitung:

Harald Hahn & Oliver Trisch

### Kontakt:

Projekt Heimliche Begleiter

c/o Oliver Trisch

Simplonstr. 23

10245 Berlin

Tel: 030. 695 048 59 (Harald Hahn)

Tel: 030. 200 788 40 (Oliver Trisch)

Mail: kontakt@heimliche-begleiter.de

### Projektträger:

Rückenwind-Bildung in Bewegung e.V.



## Heimliche Begleiter

- soziale Herkunft und Bildung -

Das Projekt richtet sich an Menschen, die aus sogenannten bildungsfernen Schichten oder über den zweiten Bildungsweg an die Universität oder Fachhochschule gefunden haben. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein und die Handlungskompetenz von Studierenden und Berufstätigen dieser Gruppe zu stärken.

[www.heimliche-begleiter.de](http://www.heimliche-begleiter.de)

Das Projekt wird gefördert von

**AKTION MENSCH**  
**dieGesellschafter.de**  
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?



# Heimliche Begleiter – soziale Herkunft und Bildung: Eine Projektidee von Harald Hahn & Oliver Trisch

## Zum Hintergrund

Viele Menschen aus „bildungsfernen“ Schichten, die trotz des selektiven Bildungssystems den Weg in eine Universität oder Fachhochschule gefunden haben, erfahren auf vielfältige Weise, dass sie nicht dazu gehören bzw. dass die Hochschulen nicht für sie gemacht sind.

Die Universität präsentiert sich als ein Ort mit einer fremden Sprache und Kultur. Auch im Beruf und Alltagsleben sind sogenannte soziale Aufsteiger permanent damit konfrontiert sich in einer (oftmals akademisch geprägten) Welt zu recht zu finden, die sie nicht oder nur zum Teil kennen.

Zur Folge kann dies Versagungsängste und Unzulänglichkeitsgefühle bis hin zur Leugnung der eigenen sozialen Herkunft haben. Dagegen anzugehen bedarf es einer grundlegenden Auseinandersetzung mit der eigenen „Gewordenheit“, der Hinterfragung struktureller Bedingungen sowie Möglichkeiten alternativer Handlungsansätze.

## Projektziele

- Sensibilisierung bzgl. der eigenen soz. Herkunft, der eigenen Bildungsbiografie und ihren Auswirkungen aus das Handeln
- Auseinandersetzung mit strukturellen Bedingungen im (deutschen) Bildungssystem
- Auseinandersetzung mit der aktuellen eigenen Studium- und Berufssituation
- Empowerment durch Austausch und Erprobung von Handlungsansätzen sowie Netzwerkbildung

## Projektablauf

Mit Hilfe der Methoden des „Theaters der Unterdrückten“ nach Augusto Boal und dem Anti-Bias-Ansatz (Antidiskriminierungsarbeit) geht es darum, Handlungsalternativen im Alltagsleben, Berufsleben und Hochschulalltag auch theatralisch auszuprobieren – um auf diese Weise das Selbstbewusstsein und die Handlungskompetenz von Studierenden und Berufstätigen aus „bildungsfernen“ Schichten zu fördern.

Im Rahmen des Projektes werden drei aufeinander aufbauende Wochenendworkshops durchgeführt. Die Teilnehmer\_innenzahl liegt zwischen mindestens 8 und höchstens 14 Personen.

Diese Workshopreihe ist kein Therapieersatz, sondern ein Angebot sich kreativ mit den heimlichen Begleitern auseinanderzusetzen.

### Workshop A) Annäherung an das Thema mit Statuen- und Bildertheater

### Workshop B) konkrete Handlungsalternativen mit dem Forumtheater

### Workshop C) Handlungsansätze für innere Konflikte mit den „Polizisten im Kopf“

## Projektleitung

Harald Hahn (Jg. 1966) ([www.harald-hahn.de](http://www.harald-hahn.de)) wohnt in Berlin, wurde über den sog. zweiten Bildungsweg Dipl. Pädagoge und ist freiberuflicher Radio- und Theatermacher mit dem Schwerpunkt „Theater der Unterdrückten“.

Oliver Trisch (Jg. 1972) ([www.olivertrisch.de](http://www.olivertrisch.de)) wohnt in Berlin, wurde über den sog. zweiten Bildungsweg Dipl. Pädagoge; Schwerpunkte seiner Arbeit: Antidiskriminierungsarbeit, Menschenrechtsbildung und interkulturelles Lernen.

## Anmeldeformular

Anmeldung für:	Preis	Preis erm.
<input type="checkbox"/> <b>Projekt Heimliche Begleiter:</b>	<b>60,00 €</b>	<b>30,00 €</b>
Teilnahme an Workshop A, B, C Jeweils von Fr 16:00 — So 14:00		

Gesamt: \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Begründung zur Ermäßigung \_\_\_\_\_

- Die Workshopreihe ist nur zusammenhängend buchbar.
- Bei Absage nach dem Anmeldeschluss werden 100% Ausfallkosten berechnet. Es gilt das Eingangsdatum der Abmeldung.
- Wenn eine Ersatzperson gestellt wird, entfallen die Ausfallgebühren.
- Der Unkostenbeitrag wird zu Beginn des 1. Workshops eingesammelt.

Unterschrift, Datum \_\_\_\_\_